



Die Renovierung der Bücherei im Jahr 2017 war ein voller Erfolg. Das Archivbild zeigt die Einweihung mit Ehrengästen.



Die neue Bücherburg garantiert Lesespaß vom Feinsten. Die Bücherei kommt bei Bürgern aller Altersstufen sehr gut an. Archivfotos: Seidl

# Bücherei: Renovierung zahlt sich aus

Einrichtung erfreut sich großer Beliebtheit – Stabile Ausleihzahlen – Interessante Angebote

**Donaustauf. (ams) Über ein sehr erfolgreiches Jahr 2017 gibt der soeben von Büchereileiterin Waltraud Hintermeier abgeschlossene Jahresbericht Auskunft. Den wichtigsten Part nimmt dabei die grundlegende Renovierung der Bücherräume nach 30 Jahren ein, für die der Marktgemeinderat in seiner ersten Sitzung des Jahres die Gelder bewilligte.**

Der Leiter der Landesfachstelle des St. Michaelsbundes in München, Michael Sanetra, hatte die Räume unter dem Motto „Unsere Bücherei, Ort der Begegnung“ überplant. Er leistete auch wertvolle Unterstützung bei der Findung geeigneter Fachfirmen und begleitete den gesamten Umbau, ebenso wie Ursula Pusch, Diözesanbibliothekarin aus Regensburg. Schließlich förderte der St. Michaelsbund diese Renovierung mit 7 500 Euro. Weitere Förderer waren die Raiffeisenbank Oberpfalz Süd und die Sparkasse Regensburg mit je 1 000 Euro.

Der Eingangsbereich wurde neu gegliedert, ebenso wie der Arbeitsbereich und die Küchenzeile. Für

die Kinder entstand eine Bücherburg, die zugleich als Bühne genutzt werden kann. Neue mobile Regale ermöglichen jetzt einen schnellen Umbau für Veranstaltungen. Ein Büchereicafé und gemütliche Sitzgruppen laden zum Verweilen ein. Die gesamten Räumlichkeiten erstrahlen nun im besten Licht. Zum Tag der offenen Tür am 15. Oktober war alles fertiggestellt.

Vorher gab es aber noch eine Menge Veranstaltungen: am 27. Januar eine Lesung mit Karin Holz und Gerda Stauner, am 10. Februar das Kasperltheater „Sternenstaub“ mit Karin Sauerer und Otmar Hintermeier. Am 25. und 26. März informierten sich Damen des Büchereiteams auf der Leipziger Buchmesse über aktuelle Trends auf dem Buchmarkt. Die Fotoausstellung „Unser schöner Markt Donaustauf“ mit Max Semmelmann am 31. März war ein toller Erfolg. Von März bis Juni konnten die Vorschulkinder den Bibliotheksführerschein erwerben, Andrea Schreiber und Bernadette Karl begleiteten sie dabei.

Das Büchereicafé war am 1. Mai mit Siegerehrung des Vorlesewett-

bewerbs der Grundschule Donaustauf geöffnet. Der Kinderchor unter Leitung von Max Rädlinger umrahmte die Feier musikalisch. Am 7. Juli war Gina Meyer auf ihrer Lesereise zu Gast.

Bei einem Tag der offenen Tür am 15. Oktober in der renovierten Bücherei wurde diese eingeweiht und gebührend gefeiert.

## „Onleihe“ sehr beliebt

Der Festvortrag von Franz Kastenmeier am 18. Oktober zur Feier der Eröffnung der Walhalla vor 175 Jahren war ein weiterer Höhepunkt. Im Oktober folgten die ersten Klans der Einladung zur Büchereiführung und zum Einstieg in die Schulausleihe. Trotz der eingeschränkten Verfügbarkeit während der Umbauarbeiten blieben die Ausleihzahlen stabil. Wachsender Beliebtheit erfreut sich die „Onleihe“ mit ihrem vielfältigen Angebot. Hier zeichnet sich ein erfreulicher Trend mit rund 9 500 Zugriffen auf die Homepage ab. Dank der Spenden der Donaustauer Geschäftswelt konnten 20 Zeitschriften für die Leser bereitge-

halten werden. Die Veranstaltungen in der Bücherei unterstützte der Markt im Jahr 2017 mit 1 000 Euro als Kulturbudget.

An Ausgaben für den Kauf neuer Bücher wurden 12 282 Euro aufgewendet. Der Zuschuss der Marktgemeinde dafür betrug 3 500, der Zuschuss der Pfarrei 1 522 Euro. Als Staatszuschuss gab es 1 000 Euro, an Eigenmitteln für Jahresgebühren wurden 5 600 Euro aufgebracht, nebst Spenden über 660 Euro.

Büchereileiterin Waltraud Hintermeier dankt im Gespräch mit unserer Zeitung allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit, der Gemeindeverwaltung, Bürgermeister Jürgen Sommer, Pfarrer Erich Renner und dem Marktgemeinderat. Ein herzlicher Dank gebühre auch dem Leiter der Landesfachstelle des St. Michaelsbundes, Michael Sanetra, und der Diözesanbibliothekarin Ursula Pusch, so Hintermeier.

Insbesondere aber richtete sie ihren Dank an die Damen des Büchereiteams, die zusätzlich zu den laufenden Arbeiten in der Bücherei die zeitaufwendige Umgestaltung mit ermöglicht haben.